



Fachtagung „Green Economy: Gender_Gerecht *)“

Samstag, 13. April 2013. 9.30 bis 12.30 Uhr

Katholische Landvolk Hochschule Oesede, 49124 Georgsmarienhütte

Unser Thema:

Die Erde mahnt, die Krisen der Finanzmärkte und der Arbeit zeigen: Unsere Wirtschafts- und Lebensmodelle müssen sich stärker an den sozialen und ökologischen Notwendigkeiten orientieren. Ein grundsätzliches Umdenken ist erforderlich.

Die Herstellung der Geschlechtergerechtigkeit ist eine grundlegende Bedingung des Wandels. Wir brauchen einen neuen Gesellschaftsvertrag, in dem ökologische Ressourcen sowie menschliche und gesellschaftliche Tätigkeiten als Grundlage des Wirtschaftens aufeinander bezogen sind. Es gilt, die vielfältigen produktiven, überwiegend von Frauen erbrachten Care-Leistungen ebenso wie die Produktivität der ökologischen Natur als Grundlage jeglichen Wirtschaftens anzuerkennen. Sorgearbeit und Naturressourcen müssen in ein ganzheitliches Ökonomiekonzept integriert werden.

Programm

9.30 Uhr

Begrüßung

Mechthild Schramme-Haack, Vorsitzende Landesfrauenrat Niedersachsen e.V.

Grußwort

Dr. Christa Karras, Stiftung Leben & Umwelt / Heinrich-Böll-Stiftung Niedersachsen

Positionen und Aktivitäten des Deutschen Frauenrates

zu Green Economy: Gender_Gerecht

Dr.-Ing. Kira Stein, Darmstadt, Vorstand Deutscher Frauenrat

10.15 Uhr

Frauen in der Green Economy:

Der Weg in eine ressourcenschonende und gerechte Gesellschaft

Prof. Dr. Uta Meier-Gräwe, Gießen

11.15 Uhr kurze Pause

11.30 Uhr

Gender & Nachhaltigkeit:

Konzeptionelle Überlegungen für das Um- und Neudenken einer nachhaltigen Entwicklung

Prof. Dr. Ines Weller, Bremen

12.30 Uhr Mittagessen

Anmeldung für die Fachtagung:

Mit dem Antwortfax/-brief bis zum 01.04.2013 an den Landesfrauenrat Nds. e.V.

*) Weitere Informationen zum Projekt

„Green Economy: Gender_Gerecht“ unter: www.genanet.de/greeneconomy.html

Eine Veranstaltung in Kooperation mit der Stiftung Leben & Umwelt / Heinrich-Böll-Stiftung Niedersachsen

